

LRH / Folgeprüfung / Oö. Landesmuseum

LRH empfiehlt Organisationsentwicklung weiter voranzutreiben

Die Folgeprüfung über den Stand der Umsetzung der vom Kontrollausschuss beschlossenen LRH-Empfehlungen hat gezeigt, dass die noch ausstehenden Kritikpunkte I. bis IV bereits bearbeitet werden.

2011 startete ein Projekt mit dem Ziel, die Organisations-, Personal- und Ablaufstrukturen im Bereich des Oö. Landesmuseums zu analysieren. Es sollen Vorschläge entwickelt werden, wie die Strukturen und Strategien mit dem künftigen Aufgabenspektrum des Museums, auch angesichts des Neubaus des Südtraktes, in Einklang gebracht werden können. Aus Sicht des LRH sollten die Analysen nicht nur auf mögliche Einsparungen sondern auch auf Optimierungs- und Entwicklungspotenziale hin vorgenommen werden. Der LRH gewann weiters den Eindruck, dass der Organisationsentwicklungsprozess noch gesamthafter ausgerichtet werden sollte.

Der LRH bemängelte bereits in seinem Initiativprüfbericht die hohe Zahl an Freieintritten. Er empfahl, diese zu reduzieren. In den letzten Jahren wurden die Eintrittspreise in die Häuser des Oö. Landesmuseums maßvoll angehoben. Diese moderate Tarifgestaltung zieht nach Ansicht des LRH keine Notwendigkeit nach sich, Personen unabhängig von ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit von der Entrichtung eines Entgeltes gänzlich zu befreien. (schluss) ri

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>.

Rückfragen an Dr. Friederike Riekhof unter (+43 732) 7720 – 140 91 oder
mobil 0664 / 6007214091

Nummer 206 vom 11. Februar 2011

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof, 4020 Linz,
Promenade 31, Telefon (0043) 732 / 7720-11426, Telefax (0043) 732 / 7720-214089, Internetadresse
<http://www.lrh-ooe.at>, DVR.1058649